E F F N E R – I N F O
Nachrichten des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau
Ausgabe 3 im Schuljahr 2015 / 2016

Neues vom Elternbeirat

Die Wahlperiode des derzeitigen Elternbeirates geht zu Ende und Neuwahlen für die nächsten zwei Schuljahre stehen an. Am Ende des Schuljahres scheiden Mitglieder des Elternbeirates aus ihrem Amt, da deren Kinder Abitur gemacht haben. So benötigt der Elternbeirat neue Mitglieder für die kommenden zwei Schuljahre.
Überlegen Sie sich doch einmal, ob Sie Lust haben in diesem Gremium mitzuarbeiten, Dinge zu gestalten und voran zu treiben. Damit die Schulfamilie sich gemeinsam allen neuen Herausforderungen stellen kann brauchen wir Sie! Wir wollen mit Ihnen in manchen Dingen so weiter machen wie bisher, doch mit Ihrer Kreativität, Ihren Ideen und Ihrem Engagement können wir auch neue Projekte entwickeln.
Wir als Eltern wollen Sie als Eltern auffordern: Kommen Sie zur Wahl des neuen Elternbeirates zu Beginn des neuen Schuljahres und wer Interesse hat und sich mit uns begeistern möchte, lässt sich gleich als Kandidat aufstellen. Wir können nur sagen: es lohnt sich!
Bei Fragen und Interesse können Sie sich über unsere Kontaktdaten sehr gerne an uns wenden.
Die Wahl findet am Dienstag, 27. September um 19.00 Uhr im JEG statt und ist verbunden mit einer Veranstaltung, die wir für Sie organisiert haben:

Datenschutz geht zur Schule

Der Elternbeirat wäre nicht der Elternbeirat, wenn wir Ihnen an diesem Abend nicht noch etwas ganz Besonderes anbieten würden. Wir haben Herrn Thomas Reichenwallner eingeladen, der über den Datenschutz im Interesse unserer Kinder referiert. Herr Reichenwallner kommt von der Initiative „Datenschutz geht zur Schule“.
Seit Anfang 2010 sind Dozentinnen und Dozenten des Bundesverbandes der Datenschutzbeauftragten Deutschlands schon mit Unterrichtskonzepten für die Sekundarstufen I und II bundesweit an Schulen unterwegs, um Schülerinnen und Schülern klare und einfache Verhaltensregeln für den sensiblen Umgang mit ihren persönlichen Daten im Netz näher zu bringen.
Ihr Ziel sind konstruktiv gestaltete altersgerechte Vorträge. Diese sollen den sinnvollen, möglichst sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet und modernen Kommunikationsmedien fördern.
Für unsere Schülerinnen und Schüler gibt es den Vortrag von uns organisiert und übers Schuljahr verteilt in einzelnen Jahrgangsstufen schon seit vielen Jahren. Er beinhaltet viele wichtige Punkte, von der Grundsicherung des eigenen PC, Smartphone oder Tablet-Computer bis hin zu Passworten, verschlüsselten Verbindungen und Erklärungen zum Thema Virus und Trojaner. Es werden Anregungen gegeben zum Schutz der eigenen Privatsphäre bis hin zur Sensibilisierung auf das Thema Mobbing, mit Handlungsempfehlungen und der Aufklärung darüber, dass das Internet kein rechtsfreier Raum ist. In 90-minütigen Vorträgen und Gesprächen, Diskussionen, kurzen Filmsequenzen und Erfahrungsaustausch versuchen die Dozentinnen und Dozenten mit viel Praxisnähe und Erfahrung im Dialog mit den Kindern einige „AHA-Effekte“ zu erzielen.
Jetzt bieten wir Ihnen den dazu passenden Vortrag für Sie als Eltern kostenlos an. Eltern wissen oftmals weniger, als ihre Kinder. Im dialoggetragenen Elternabend geben wir praktische Tipps ohne unnötig Ängste zu schüren und beantworten die vielen Fragen der Eltern zu Sicherheit, Schutzmöglichkeiten, Haftungsrisiken und geben Handlungsempfehlungen. **Also, schlagen sie zwei Fliegen mit einer Klappe und kommen sie am 27. September 2016 um 19.00 Uhr ins JEG.** Sie erhalten dazu noch gesondert eine Einladung zu Beginn des Schuljahres per ESIS.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Elternbeirat

Nachrichten aus dem Förderverein

Herausragende Seminararbeiten

Aus 18 eingereichten Seminararbeiten konnte die fachkundige Jury des Fördervereins in diesem Schuljahr die interessantesten auswählen und während der Abiturfeier Hauptpreise in fünf Kategorien vergeben:
Aus den drei eingereichten Arbeiten im Fachbereich Englisch wurde die Arbeit *„Female curiosity as a result of the suppression of woman….“* von Sandra Heinrich prämiert.
Der Fachbereich Mathematik/Physik war mit vier Arbeiten vertreten, wobei die Arbeit *„Drachenfliegen“* von Martin Mangels die Jury am meisten überzeugte.
Dass sich Schülerinnen und Schüler in ihrer Seminararbeit auch an ethisch schwierige Themen heranwagten, wurde im Fach Religion deutlich. Die drei eingereichten Arbeiten befassten sich mit Sterbehilfe, Suizid und Tierversuchen. Letztlich überzeugte Melanie Klaus mit dem Thema *„Assistierter Suizid aus Sicht der Ärzteschaft“*.
Im Fachbereich Kunst/Musik wählte die Jury die Arbeit *„Selbstinszenierung nach Heidi Loder“* von Kaixin Gritschmeier aus drei eingereichten Arbeiten aus.
Aus dem Bereich Geschichte/Erdkunde wurden fünf Arbeiten eingereicht, die sich thematisch mit dem Ersten Weltkrieg sowie Vulkanausbrüchen beschäftigten. Auch hier fiel der Jury die Wahl nicht ganz leicht. Die größte Zustimmung fand *„Kriegserfahrungen und deren Folgen am Beispiel Ernst Jüngers“* von Elena Kruse.
Auch die übrigen Seminararbeiten gehören sicherlich zu denen, die besondere Beachtung gefunden haben. Der Förderverein gratuliert allen zu ihren herausragenden Leistungen.

Renate Schmoll

Studiums- und Berufsinfo im Oktober 2016

Die Veranstaltung des Fördervereins findet voraussichtlich am 27.10.2016 statt. Genauere Informationen dazu wird es zu Beginn des neuen Schuljahres geben.
Mit diesem informativen Abend wollen wir auch heuer wieder Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe in ihrer Berufs- und Studienwahl unterstützen. Fachleute (viele davon sind ehemalige „Effnerianer“) aus vielen verschiedenen Bereichen informieren über ihren Studien- und Berufsalltag und haben auch für die Fragen der Ratsuchenden ein offenes Ohr.
Da wir die Fachrichtungen und auch die Anzahl der Referentinnen und Referenten gerne erweitern möchten, freuen wir uns über die fachliche Unterstützung aus den Bereichen Medizin, Pflege, Psychologie, Naturwissenschaften, Duales Studium, Ausbildung in verschiedenen Berufen, usw.
Bitte melden Sie sich unter berufsinfo@foerdervereinjeg.de mit einer kurzen Beschreibung ihrer Person sowie ihres Tätigkeitsbereiches.

Renate Schmoll

Wettbewerbe

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Auch im Schuljahr 2015/16 haben erfreulich viele Schüler (insgesamt 15 Schüler) des Josef-Effner-Gymnasiums am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilgenommen und zum wiederholten Mal sehr erfolgreich abgeschnitten. Die meisten Schüler wählten den Einzelwettbewerb SOLO. Bei dieser Wettbewerbsform entscheiden sich die Schüler für eine Sprache – am JEG wählten die Schüler Englisch, Latein und Französisch - und absolvieren an einem Vormittag im Januar eine vierstündige Klausur, in der sehr anspruchsvolle Aufgaben, die über das im Unterricht Geforderte hinausgehen, zu bearbeiten sind. Zum Hauptthema ist zudem eine Audiodatei aufzunehmen, die zum Klausurentag der Jury vorgelegt werden muss. Genauere Informationen zu den verschiedenen Wettbewerbsparten befinden sich für interessierte Schüler auf der Homepage *www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de*. So sind beispielsweise auch Teamwettbewerbe möglich.

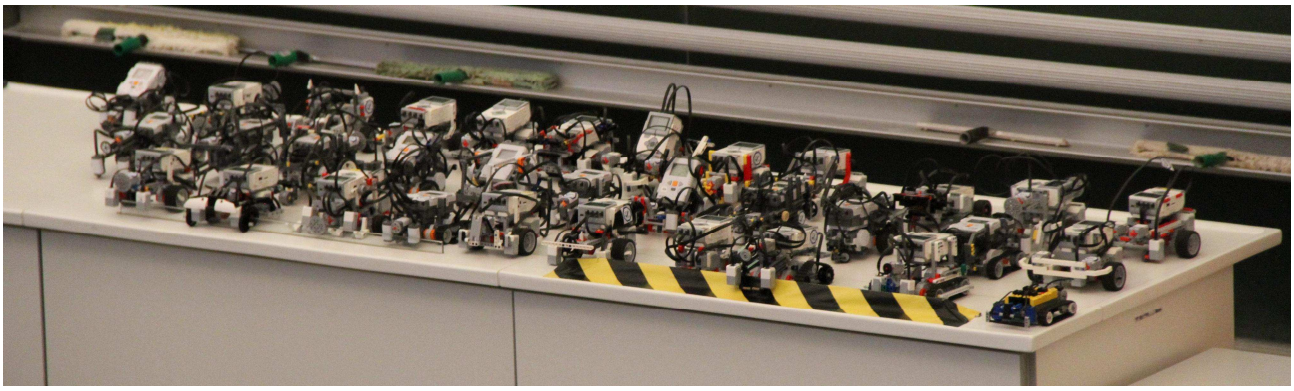
Paula Stammann (Klasse 9b, Teilnehmerin im Wettbewerb SOLO im Fach Englisch) und Florian Gillessen (Klasse 9e, Teilnehmer im Wettbewerb SOLO im Fach Latein) stellten sich den Herausforderungen und erzielten dabei hervorragende Ergebnisse. Neben einem Preisgeld von 70 Euro, einer Urkunde und Sachpreisen dürfen die beiden Landessieger im Juli an einer Preisverleihung, zu der die Sieger alljährlich aus ganz Bayern an das JEG anreisen, teilnehmen. Bereits im letzten Schuljahr konnte das JEG mit Celina Scheid, Bea Mayer, Carla Behnke und Maximilian Spitz vier Sieger in den Fächern Englisch und Latein zu dieser großen, offiziellen Siegerehrung schicken.

Wir gratulieren den beiden ganz herzlich zu ihrem tollen Erfolg! Aber auch die Einsatz- und Motivationsbereitschaft der anderen Schüler,

die in diesem Jahr (noch) keinen Preis gewonnen haben, möchten wir natürlich hervorheben, da sie freiwillig zusätzlich zum anstrengenden Schulalltag weitere anspruchsvolle und vorbereitungsintensive Aufgaben bearbeitet und übernommen haben. Natürlich hoffen wir, dass viele nun der Ehrgeiz gepackt hat und alle auch im nächsten Schuljahr wieder dabei sind. Selbstverständlich freuen wir uns auch über neue sprachliche Talente, die ihr Glück in dem Wettbewerb versuchen wollen. Neben tollen Preisen (z.B. Geldpreise, Stipendien, Auslandsreisen) bietet der Wettbewerb auch die Gelegenheit, die eigenen sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern sowie neue Erfahrungen zu sammeln und Freunde kennenzulernen. Das Mitmachen lohnt sich also in jedem Fall!

Christian Stähler, Tom Spiegelhauer, Stefanie Reindl

Lego-Roboter am JEG



Seit diesem Schuljahr gibt es einen Wahlunterricht Lego-Roboter. Möglich war das nur, weil der MINT-Campus Dachau im Obergeschoss der Mensa in der Steinstraße über eine hervorragende Ausstattung mit Lego-Materialien, vor allem mit den programmierbaren EV3 Bausteinen und den zugehörigen Laptops verfügt. So traf man sich also jeden Mittwoch für zwei Stunden. Zunächst musste man sich mit dem Bau der Roboter vertraut machen, dann ging es an die Programmierung. Dazu wurden bestimmte Aufgaben vorgegeben, die der Robo meistern musste – und da ein Roboter, wie wir ihn hier haben, ja nur kann, was ihm jemand beigebracht hat, mussten die Schüler (ja, keine Mädchen dabei, schade) also auch das Programmieren lernen. Gar nicht so einfach, von der eigenen Erfahrungswelt auf die Sensoren eines Roboters umzustellen. Wie kann man ihm nur klar machen, dass er der schwarzen Linie folgen soll, auch wenn die mal eine enge Kurve macht, das gute Stück hat ja keine Augen!

Als besondere Herausforderung wurde die Teilnahme am Lego-Roboterwettbewerb der TU München ins Auge gefasst. Und am 7. Mai war es dann auch so weit. Aus den Teilnehmern des Wahlunterrichts konnten sich zwei Teams für den Wettbewerb rekrutieren, insgesamt nahmen fünf Teams an diesem Wettbewerb teil, die am MINT-Campus ihre Roboter bauten und dort trainierten. In Garching traten 34 Teams aus ganz Bayern an, etliche davon kampferprobte Recken aus Schulen, die schon seit vielen Jahren an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Aber die Newcomer aus dem Rennstall MINT-Campus Dachau konnten sich bestens behaupten. Eines der Teams schaffte sogar den ersten Platz und die beiden Teams aus dem Wahlunterricht erreichten die Plätze 12 und 13. Allen Teilnehmern gratuliere ich nochmal herzlich zu ihrem Erfolg. Ich hoffe sehr, dass auch im nächsten Jahr der Wahlunterricht am JEG angeboten werden kann und dass wir auch an die Wettbewerbserfolge anknüpfen können.

Die Bilder zeigen, wie konzentriert die Jungs am Arbeiten waren, aber auch, welcher Konkurrenz sie gegenüberstanden und wie viel Spaß es gemacht hat.

Dr. Sylvia Becker

Die Mathematik-Olympiade

Ausnahmsweise findet sich die Information über die dritte Runde der Matheolympiade erst in dieser letzten Ausgabe. Im März trafen sich die sechs Schülerinnen und Schüler, die sich für die dritte Runde qualifiziert hatten und die nicht auf die Zentralrunden eingeladen waren und bearbeiteten die Aufgaben hier im Hause. Genau wie die vier, die auf der Zentralrunde waren, taten sich auch hier die Schülerinnen und Schüler etwas schwer mit den Aufgaben, die auch wirklich etwas schwieriger waren als in vergangenen Jahren. Die vertraute Atmosphäre des JEG sorgt aber dafür, dass zumindest einige in die Preisränge kamen.
Die Siegerehrung fand in bewährter Weise im April statt. Herr Dr. Stecher verlieh die Urkunden und aus Mitteln von Elternbeirat, Sparkasse und Schule konnten auch wieder kleine Preise beschafft werden. Dafür einen herzlichen Dank.

Für das nächste Schuljahr wünsche ich mir wieder eine rege Beteiligung. In den Klassen 5 mit 7 werden die Mathematiklehrer wieder Werbung machen. Wer schon in einer höheren Klasse ist, sollte bitte auf den Informationsbildschirm in der Aula schauen und sich dann bei mir die Aufgabenblätter für die erste Runde abholen.
Für diese älteren Schülerinnen und Schüler gibt es aber auch noch weitere Wettbewerbe, auf die ich hier schon mal hinweisen möchte: Ab der 8. Klasse gibt es den Landeswettbewerb Mathematik, ab der 10. Klasse den Bundeswettbewerb Mathematik. Wer also eine weitere Herausforderung sucht, kann also gerne auch mal in diese Wettbewerbe reinschnuppern. Die Mathematiklehrer werden Bescheid geben, wenn die Aufgaben vorliegen.
Bei allen Kolleginnen und Kollegen möchte ich mich herzlich bedanken, dass sie meine Unterrichtsstörungen – zum Zurückgeben der Arbeiten und zum Verteilen von Einladungen – so geduldig hingenommen haben und immer wieder mal auf die Mathe-Asse verzichteten. Dank auch an Frau Roedenbeck-Busch, die Räume und Aufsichtslehrkräfte organisierte, und vor allem an alle Teilnehmenden, die hier zeigen, dass man auch mit Mathe Spaß haben kann und denen ich hiermit auch nochmal herzlich zu ihrem Erfolg gratulieren möchte. Bis zum nächsten Schuljahr wünsche ich noch eine schöne Zeit.

Dr. Sylvia Becker

Der Bundeswettbewerb Mathematik

Dieses Jahr hatten wir drei erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der ersten Runde des Bundeswettbewerbes Mathematik, denn die ehemals erfolgreichen Landeswettbewerbler sind ein bisschen in die Jahre gekommen und können sich nun beim Bundeswettbewerb versuchen. Der große Erfolg wurde sogar mit einer Urkunde für das JEG belohnt.
Allen Preisträgern möchte ich hier nochmal herzlich zu ihrem Erfolg gratulieren. Ich hoffe, die Erfolgssträhne setzt sich im nächsten Jahr fort, auch wenn einer der Drei nicht mehr mit dabei sein wird: Er hat vor ein paar Wochen sein Abiturzeugnis erhalten. Dafür rücken ja immer wieder neue Aspiranten nach, zumindest hoffe ich, dass das auch so bleibt! Man kann sich ja zu gegebener Zeit zumindest mal die Aufgaben anschauen, ganz unverbindlich. Traut euch, Leute!

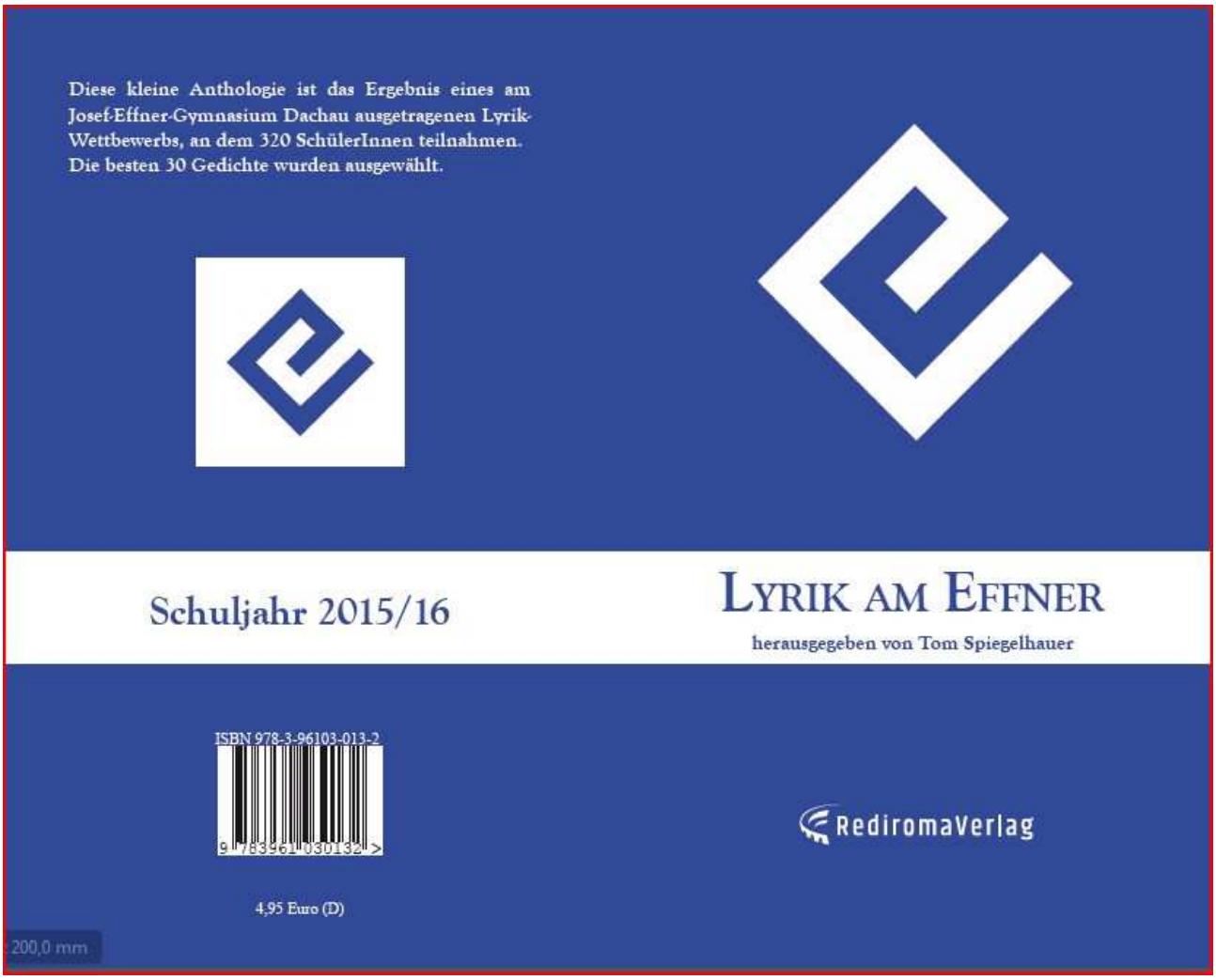
Dr. Sylvia Becker

Lyrik-Wettbewerb

Anfang März lud die Fachschaft Deutsch alle SchülerInnen zum großen Lyrik-Wettbewerb des JEG ein. Hinsichtlich Strophenzahl, Reimschema, Versmaß, Sprache oder Gedichtart galt dabei freie Auswahl. Vom klassischen Gedicht bis hin zum Song war alles erwünscht. Folgende Themenkreise waren vorgegeben:

I. Liebe, Freundschaft, Begegnungen
II. Mensch, Persönliches, Freizeit
III. Natur, Umwelt, Jahreszeiten
IV. Politische, soziale, schulische Themen
V. Zeit: Aufbruch und Vergänglichkeit

Die Teilnehmer schöpften diese Bandbreite aus. Insgesamt wurden bis Mitte April mehr als 320 eigenständig angefertigte Gedichte eingereicht. Die dreiköpfige Jury bewertete Form, Sprache, Inhalt und Kreativität der lyrischen Erzeugnisse. Die Wahl der neun Sieger sowie der 30 Gedichte für die Anthologie fiel schwer. Nicht wenige Gedichte, die zu gefallen wussten, mussten aufgrund der harten Konkurrenz bzw. des begrenzten Umfangs außen vor bleiben. Am Schulfest werden die Sieger verkündet (2x 5. Klasse, 2x 6. Klasse, 1x 8. Klasse, 2x 10. Klasse, 2x 11. Klasse) und mit zahlreichen interessanten Preisen (z.B. Bücher, Gutscheine für Kino, Theater, VHS-Kurse, Poetry Slam und Lesungen, Schreibartikel) prämiert.



Hierfür gilt besonderer Dank folgenden Spendern: Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte Dachau, Buchhandlung Blätterwerk Karlsfeld, Buchhandlung Wittmann Dachau, Cinema Dachau, Kölbl Bürobedarf Dachau, Leierkasten - Kleinkunstbühne der evangelischen Friedenskirche Dachau Stadtbücherei Dachau, Theatertage e. V. Dachau, Volkshochschule Dachau und Wörl Schreibwaren Dachau.
Des Weiteren danken wir allen teilnehmenden Schüler, die hoffentlich im nächsten Jahr neben weiteren Kandidaten erneut antreten werden, den Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Deutsch für ihre Unterstützung sowie unserem Schulleiter für die großzügige Budgetierung der Anthologie.
Der gesamte Band („Lyrik am Effner“, hg. von Tom Spiegelhauer) kann über den Online-Buchhandel erworben werden. Vergünstigte Exemplare sind jedoch – eine rechtzeitige Bestellung über den kursierenden Laufzettel vorausgesetzt – in der letzten Schulwoche erhältlich.

Thomas Spiegelhauer, Rita Klumpp und Martina Notz

Effner-Rätsel

Urlaubszeit, der Koffer ist voll. Kreuz und quer liegt alles durcheinander. Aber was ist denn alles reingewandert? In diesem Koffer sind 13 Gegenstände, die man vielleicht im Urlaub gebrauchen kann. Wer findet sie alle?

E	G	P	N	N	L	V	E	E	C	E	K
G	X	I	S	L	E	P	H	O	K	L	M
U	E	L	E	S	O	H	K	C	A	J	H
M	A	L	L	A	N	I	A	A	U	D	C
M	P	U	M	I	E	J	M	Z	R	B	U
I	O	P	S	E	N	N	E	E	T	T	T
S	O	N	N	E	N	B	R	I	L	L	E
T	G	H	G	M	O	I	A	I	D	T	D
I	I	E	N	R	S	M	T	A	V	E	A
E	R	T	N	I	L	S	O	D	U	P	B
F	M	O	N	H	A	N	D	Y	S	P	M
E	H	U	H	C	S	R	E	D	N	A	W
L	U	J	I	S	T	R	H	G	E	K	N

Exkursionen und Events

Frankreich-Austausch 2016

Nachdem die Franzosen uns in der Woche vor den Osterferien besucht hatten, war es jetzt auch für uns soweit! Wir hatten eine lange, aber aufregende und lustige Fahrt nach La Rochelle vor uns. Wir waren alle sehr aufgeregt und manche konnten es kaum erwarten ihre Austauschpartner in die Arme zu schließen.

Als wir nach guten 19 Stunden endlich in La Rochelle ankamen, waren wir doch viel zu früh da. Deshalb hat uns Frau Kloth-Reiling bis an den Hafen geführt, wo wir sofort das Meer bewundert haben! Als wir dann mit unserem Bus auf den Parkplatz der französischen Austauschschule gerollt sind, wurden wir schon freudig von den Franzosen erwartet. Wir wurden sofort herzlich in die Familien aufgenommen. Bald trennten wir uns voneinander und jeder fuhr mit seinem Austauschpartner nach Hause.

Am Wochenende hat jeder Schüler etwas mit seiner Familie unternommen. Einige waren zum Beispiel am Samstagvormittag in La Rochelle und fuhren mit dem Riesenrad, von dem man einen genialen Ausblick zum Hafen und über die Stadt hat. Danach trafen sich einige Franzosen mit ihren Austauschpartnern zu einem Picknick im Park. Auch am Sonntag wurden die verschiedensten Dinge unternommen und jeder hatte Spaß!
Am Montag war ein Schnupperkurs im Segeln geplant, der aber leider abgesagt werden musste! Stattdessen gingen wir auf „Muscheljagd“ und wir konnten Meeresbewohner bewundern, die wir nie zuvor gesehen hatten. Eine sehr nette Frau hat uns alles erklärt. Danach durften wir unsere Füße noch ein bisschen mit Meerwasser überspülen und den schönen Ausblick von der Ile de Ré genießen.

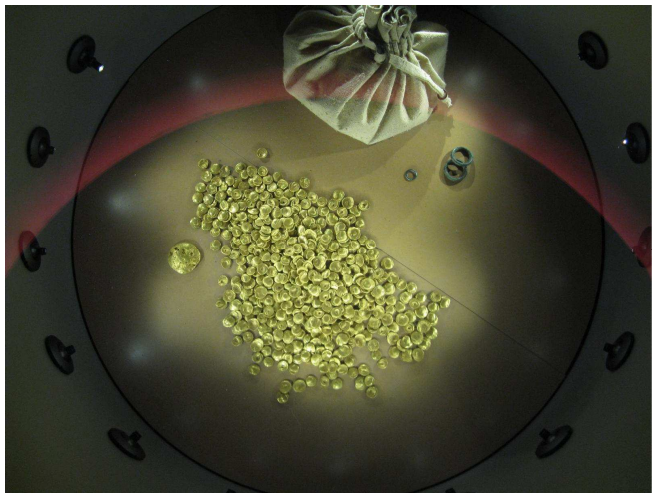
Am Dienstag durften wir am Unterricht teilnehmen, der definitiv anders ist als deutscher Unterricht. Viel ruhiger, aber auch eine ganz andere Reihenfolge im Lehrplan wie bei uns. Nach dem Unterricht sind wir gemeinsam mit den französischen Schülern per Boot zur Ile d' Aix gefahren, wo wir eine Stadtralley gemacht haben. Das war auf jeden Fall witzig !! :)
Auch am Mittwoch durften wir noch einmal am Unterricht teilnehmen. Danach sind wir nach Rochefort gefahren, wo wir die königliche Seilerei besichtigt haben. Ein Mädchen durfte sogar selbst ein Seil drehen! Super cool !!! Wir kletterten sogar an Bord des Segelschiffes „Hermione“, welches schon von Frankreich nach Amerika gesegelt war. Sehr spannend zu erleben wie es sich als Matrose leben muss!
Am Donnerstag haben viele von uns einen Crashkurs im Tanzen der Française bekommen, weil wir danach zu einer Grundschule gefahren sind, wo wir in Tracht die Française getanzt haben. Wir wurden ziemlich komisch angestarrt ;), aber einige Franzosen haben sogar mitgetanzt!! Zurück am Collège haben wir in der Kantine gegessen. Dort gibt es sogar einen eigenen Koch! Am Nachmittag hatten wir eine Führung zur Geschichte und zu interessanten Gebäuden von La Rochelle.
Am Freitag war ein sehr aufregender Tag, da unser Bus leider eine Panne hatte. Dank unserer Lehrerinnen und unseres Busunternehmens sind wir trotzdem sicher und pünktlich zu Hause angekommen. Am Freitagvormittag waren wir in einem Museum, in dem wir etwas über die Geschichte der Sklaverei erfahren haben und einen traditionellen, afrikanischen Tanz gelernt haben. Der Abschied von unseren Austauschpartnern am Freitagnachmittag war sehr, sehr tränenreich und sehr emotional! Trotzdem waren wir alle froh, als wir unsere Familien wieder in die Arme schließen konnten!! Insgesamt war es ein super schönes Erlebnis, das wir nicht hätten missen wollen!
Hiermit auch vielen, vielen Dank an unsere begleitenden Lehrerinnen Frau Bröll, Frau Kloth-Reiling und Frau Berger sowie ihre französischen Kollegen!!!

Laura Ehrenhöfer, 8F

Geschichtsexkursion der 6a und 7e ins Kelten- und Römermuseum Manching

Am Donnerstag, den 12.05.2016, kurz vor den Pfingstferien, war es endlich soweit: Die Klasse 6a und die Lateingruppe der 7e starteten mit den Lehrkräften Frau Reindl, Herr Seidl und Herr Spiegelhauer bei Sonnenschein und wenig Wolken ihre Exkursion ins Römer- und Keltenmuseum Manching.

Um 8.00 Uhr verließen wir mit einem gemieteten Bus das JEG. Bevor nach der einstündigen Fahrt jeder Kurs in zehn Gruppen eingeteilt wurde, legten wir eine zehnminütige Essenspause ein. Zuerst durfte die Klasse 6a das Museum von innen besichtigen. Je eine Expertengruppe erschloss durch Kurzreferate eine der insgesamt zehn Stationen. Dabei konnten wir viel über das keltische Leben in Manching erfahren.



Vor 2000 Jahren war hier eine der bedeutendsten keltischen Siedlungen Europas. Nachdem wir uns noch über römische Holzschiffe informiert hatten, tauschten wir mit der 7e. Nun nahmen die Sechstklässler am Workshop teil, in welchem wir keltische bzw. römische Kupfermedaillons bastelten. Als wir das Programm absolviert hatten, machten wir uns um 12 Uhr wieder auf den Heimweg. Nach einer lustigen Fahrt kamen wir pünktlich um 13.00 Uhr wieder in Dachau an. Wir alle fanden diesen Ausflug interessant und würden ihn jederzeit wiederholen.

Lotte Eilbacher und Katharina Kramer, 6a; Fotos: Thomas Spiegelhauer

„Lernort Staatsregierung“

Am 30. Juni besuchte die Klasse 10e gemeinsam mit Herrn Seidl und Herrn Spiegelhauer das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und die Staatskanzlei.
Empfangen und begrüßt wurden wir sehr freundlich von Frau Lauterbach, einer Gymnasiallehrerin, die auch für die Bayerische Landeszentrale für politische Bildung tätig ist. Mit einer Brotzeit gestärkt erfuhren wir erst einmal Allgemeines über den Aufbau eines Ministeriums und die Aufgaben von Minister und Staatssekretär. Daraufhin besichtigten wir das Büro des Kultusministers Dr. Ludwig Spaenle (der leider nicht da war), wo wir von dessen persönlicher Referentin viele Informationen über den Arbeitsalltag des Staatsministers erhielten. Auf die Frage, was uns in seinem Büro am auffallendsten schien, antworteten einige von uns schmunzelnd, dass der Schreibtisch, bei derartig viel Bürokratie, um einiges ordentlicher aussieht als bei manch einem zu Hause!
Anschließend konnten wir dem Leitenden Ministerialrat Adolf Präbst unsere im Unterricht vorbereiteten Fragen stellen, die er als Mitarbeiter der Abteilung „Gymnasien“ gut zu beantworten wusste. Gegenübergestellt wurden beispielsweise G8 und G9; durch das Gespräch konnten wir die Kontroverse besser nachvollziehen. Bei der ebenfalls intensiv besprochenen Stundenverteilung der einzelnen Schulfächer merkten wir aber auch schnell, wie schwierig es sein kann, eine Lösung zu finden, die alle zufrieden stellt, da man so viele verschiedene Forderungen berücksichtigen muss.
Nach einer guten Stunde Debatte und einem Mittagessen in der Kantine machten wir uns schließlich auf den Weg in die Staatskanzlei. Äußerlich fiel besonders die Mischung der Baustile des imposanten Gebäudes auf, das sich aus einem alten, steinernen Mittelteil mit Kuppel und modernen, gläsernen Seitenflügeln zusammensetzt, da letztere während des 2. Weltkrieges zerstört wurden. Die 10e durfte im Sitzungssaal tagen, wo Frau Lauterbach uns die Aufgaben der verschiedenen Minister erklärte, auf deren jeweiligen Stühlen wir Platz genommen hatten. Darauf folgte noch eine Führung durch die Staatskanzlei, bei der wir auch unter der beeindruckenden Kuppel standen und einen Raum für Pressekonferenzen besichtigten.
Um 16 Uhr endete unser Tag in München, und die lebhaft und schülergerecht gestalteten Vorträge von Frau Lauterbach wurden mit viel Applaus belohnt. An dieser Stelle wollen wir uns sowohl bei ihr als auch bei Herrn Seidl und Herrn Spiegelhauer herzlich bedanken, dass sie uns diese informative und lehrreiche Exkursion ermöglicht haben.

Lina Fink und Bea Mayer, 10E

Schulkino

Am 01.07. zeigte das „Kino am Effner“ rund 20 SchülerInnen den im vergangenen Jahr erschienenen und jüngst mit einem Oscar prämierten Animationsfilm „Alles steht Kopf“.
Die elfjährige Riley befindet sich in der schwierigen Situation nach einem Wechsel des Wohnorts. Das alte Zuhause vermissend und ihre neue Rolle in Familie und Schule erst noch suchend spielt sich bei ihr regelrechtes Kopfkino ab, denn in der Kommandozentrale sitzen Freude, Kummer, Angst, Wut und Ekel und beeinflussen turbulent die Gefühle der Heranwachsenden. Der Film reizt zum Lachen und Nachdenken.

Thomas Spiegelhauer

Streitschlichtung

Dieses Schuljahr konnte sich das bestehende Streitschlichterteam über regen Zulauf aus der Unterstufe freuen, so dass letztendlich 11 Teilnehmer entweder neu ausgebildet wurden oder sich in ihrer Funktion etablieren konnten.
Zu den diesjährigen Aktionen zählten ein Besuch bei der Tutorenversammlung am Petersberg, die Begleitung der 5. Klassen ins Schullandheim, diverse kleinere Workshops, die Durchführung der Streitschlichter-sprechstunden in Zusammenarbeit mit Frau Pfeiffer und – das Highlight – der zweitägige Abschlussworkshop am Petersberg: hier konnten die Mitglieder nicht nur in Rollenspielen ihre Tätigkeit trainieren, sondern auch in spaßiger Runde ihre Gemeinschaft festigen.
Auch fürs nächste Jahr sind derartige Aktionen geplant. Die Streitschlichter freuen sich darauf, euch bei kleineren und größeren Problemen helfen zu können.

Steffi Haug und Alexandra Haas

Lösung des Rätsels

Im Koffer sind: Gummistiefel, Kamera, Regenjacke, Sonnenbrille, Wanderschuhe, Schirm, Buch Kappe, Karte, Hose, Handy, Pulli

					L					E	
G		I			E		H		K		
U		L	E	S	O	H	K	C			H
M		L			N		A	A	U		C
M		U			E	J	M		R	B	U
I		P			N		E			T	T
S	O	N	N	E	N	B	R	I	L	L	E
T			G	M	O		A				D
I		E		R	S					E	A
E	R			I						P	B
F				H	A	N	D	Y		P	
E	H	U	H	C	S	R	E	D	N	A	W
L				S						K	

Dr. Sylvia Becker

Nachhaltigkeit im Ethikunterricht

Im April fassten die Ethikklassen der 5. und 6. Jahrgangsstufe den Entschluss, unter der Leitung von Frau Weintz, ein Obst- und Gemüseschulbeet anzulegen.

Der Anfang gestaltete sich als sehr beschwerlich, denn es galt, den vollständig überwucherten ehemaligen Realschulschulgarten freizulegen und frisch umzugraben. Als diese Arbeit endlich geschafft war, ging es ans Pflanzen. Neben Himbeeren und Erdbeeren wurden Kartoffeln, Salat und Radieschen angebaut. Mittelpunkt des Ganzen bildet eine Kräuterspirale, die unter anderem mit Rosmarin, Schnittlauch, aber auch Melisse und Minze für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Um die Dachauer Nacktschnecken abzuwehren, wurde ein Ring aus Zwiebeln und Knoblauch angelegt, der sich derzeit als sehr hilfreich erweist. Die Ernte kommt den beteiligten Schülern und dem Wahlkurs Kochen zu Gute. Ziel der Aktion war es, nicht nur das Schulgelände zu verschönern, sondern auch den Schülern, die in der heutigen Zeit oft keine Möglichkeit mehr haben, selbst Gemüse anzubauen, die Chance zu geben, viel über Anbau und Wachstum der Pflanzen zu lernen.

Melanie Weintz

Der Besuch einer Muslimin im Evangelischunterricht

Am Mittwoch, den 22. Juni 2016 hat uns, die evangelische Religionsgruppe der siebten Klasse von Frau Ebert, eine Muslimin besucht. Zusammen mit der evangelischen Religionsgruppe von Frau Rascher haben wir von Frau Inci Özel, einer jungen Muslima, einen Vortrag bekommen, in dem sie uns auf unsere Fragen antwortete.
In ihrem Vortrag wurde uns sehr deutlich, dass der Islam nicht mit dem IS zu verwechseln ist. Denn im Islam, so erklärte Frau Özel, ist es ebenso wie im Christentum verboten, zu töten. Somit verstößt auch der IS gegen die Regeln des Islam und muss deshalb von dem Glauben getrennt behandelt werden. Immer wieder sahen wir Parallelen zwischen unserem Glauben und dem Glauben von Frau Özel. Im Vortrag wurden uns einige zentrale arabische Begriffe, die wir bereits aus dem Religionsunterricht bei der Behandlung des Kapitels Islam besprochen haben, nochmals genauer erklärt und wir hatten die Möglichkeit, einen „echten Koran“ (auf Arabisch), einen Koran in türkischer Übersetzung und einen Koran in deutscher Übersetzung in den Händen zu halten und diesen mit der Bibel zu vergleichen. Was auf den ersten Blick sehr fremd wirkte, folgt eigentlich einem System, wie wir es in ähnlicher Form von der Bibel kennen, abgesehen von der Schrift natürlich. Mithilfe von Frau Ebert hat uns Frau Özel gezeigt, wie muslimische Gläubige das Kopftuch zum Beten anlegen. Im Anschluss konnten wir Frau Özel unsere Fragen zum muslimischen Glauben stellen. Hierbei wurde uns die Rolle des Kopftuchs im Islam immer bewusster und wir mussten Abschied von einigen unserer Ideen nehmen. Denn auch Frau Özel kam als gläubige Muslima nicht mit einem Kopftuch zu uns an die Schule, was uns zuerst sehr überraschte.
Am Ende des Vortrags durften wir noch Datteln probieren. Der muslimische Gast erklärte, dass in Fastenzeiten Muslime mit dieser Frucht das Fasten brechen, ehe sie zum Beispiel zur Zeit des Ramadan mit ihrer Familie andere Speisen zu sich nehmen. Die Dattel hat also für Muslime Symbolcharakter. Abschließend kann man sagen, dass der Besuch der Muslimin sehr lehrreich und interessant war. Wir möchten deshalb Herrn Dr. Stecher für die Erlaubnis dieses Vortrages danken.

Viktoria Thurow, 7E

Bundesjugendspiele 2016

In diesem Schuljahr fanden zum ersten Mal wieder für die Jahrgangsstufen 5 bis 8 Bundesjugendspiele in einem gemeinsamen Wettkampf – nicht wie bisher im Unterricht - statt. Die große Zahl von Sportlern sorgte sofort für Wettkampf-Feeling. Die fünften und sechsten Klassen absolvierten die drei Disziplinen – Sprint, Weitsprung und Wurf – am Montag, den 4.7., die siebten und achten Klassen am Dienstag, den 5.7.2016. Dabei starteten die Jungs bei herrlichem Sommerwetter mit der Leichtathletik, die Mädchen nahmen in der Halle an einem Völkerballturnier teil. Danach wurde gewechselt, so dass um 13.00 alle Leistungen erbracht waren.
Die Schüler wurden zu Beginn der Veranstaltung in Riegen eingeteilt und wechselten selbständig zur jeweils nächsten Wettkampfstätte.
Um die Leistungen auszuwerten und in entsprechende Punkte umzurechnen, wurden sie sofort in den Computer eingegeben; ein Programm errechnete Gesamtzahlen, nach denen Urkunden ausgedruckt wurden. Mit den Zeugnissen werden diese an die Schüler, die eine Mindestpunktezahl errechnet haben, ausgeteilt.

Als Unterstützung der Sportfachschaft waren einige Lehrer und zwei Q11-Klassen eingeteilt, die beim Messen und Durchführen der Wettkämpfe halfen.

Evi Lechner

Zu guter Letzt...

... ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die einen Artikel verfasst haben! Anregungen und Beiträge für die nächste Ausgabe, die für Dezember 2016 geplant ist, werden gerne unter **effner_info@web.de** entgegengenommen.
In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen den Autoren, nicht der Redaktion obliegt.
Die Redaktion wünscht allen Lesern viel Spaß bei der Lektüre und erholsame Sommerferien!

Markus Paulus